

Antwort der Gebrüder Weiss Gesellschaft m.b.H. vom 09. Dezember 2019

Als unabhängiges Familienunternehmen versucht Gebrüder Weiss stets nachhaltig, verantwortungsvoll und wirtschaftlich zu handeln. „Corporate Social Responsibility“ (CSR) ist stark in der Unternehmenskultur von Gebrüder Weiss verankert und bezieht sich nicht nur auf einzelne Bereiche oder Mitarbeiter. Wir verstehen unter CSR eine umfassende und verantwortungsvolle Unternehmensführung in allen Ländern, in denen Gebrüder Weiss tätig ist. Jeder unserer Niederlassungen ermöglichen wir, einen gewissen Anteil des Umsatzes in soziale Projekte fließen zu lassen. Neben der Verantwortung, die wir als Unternehmen für unsere Mitarbeiter, die Umwelt und Gesellschaft wahrnehmen, geben wir auch unseren Mitarbeitern Raum, hierbei eigene Akzente zu setzen.

Projektauswahl in Österreich:

UNICEF Österreich <https://unicef.at/>

- Unterstützung von UNICEF Österreich durch Gebrüder Weiss seit 2016.
- Unterstützung bei Transporten von Promotion Materialien sowie Materialien für die Aktion „Kinder laufen für Kinder“ von München nach Österreich und innerhalb Österreichs.
 - 2016: zusätzliche Unterstützung Projekt „Schule in der Kiste“
 - 2018: zusätzliche Unterstützung UNICEF Roadshow (Fundraising Kampagne)

CARE Österreich <https://www.care.at/>

- CARE-Projekt am Balkan: Gemeinsam gegen Extremismus o Projektdauer 01.10.2017 - 30.09.2020
- <https://www.care.at/projekte/gemeinsam-gegen-extremismus/>

CARE-Projekt zur ländlichen Entwicklung in Georgien

- Projektdauer: 1.11.2017 – 31.10.2019 (davor bereits seit 2014/2015).
- Folgeprojekt ist bereits
 - <https://www.care.at/newsbeitrag/gemeinsam-statt-einsam/>
 - <https://www.care.at/projekte/georgien-partizipative-laendliche-entwicklung/>

Wolfram Senger-Weiss, Vorsitzender der Geschäftsleitung bei Gebrüder Weiss:

„Gebrüder Weiss hat zu CARE einen starken historischen Bezug: Als nach dem Zweiten Weltkrieg die Verteilung von CARE-Paketen an die notleidende Bevölkerung in Deutschland und Österreich anliefe, war Gebrüder Weiss ein maßgeblicher Logistikpartner.“

„Herzessache – Hilfe nach Tschernobyl“

- Bereits seit 1997 verbringen Schulkinder aus den verstrahlten Tschernobyl-Gebieten rund um Chatovna (Weissrussland) mit ihren Lehrern einen vierwöchigen, kostenlosen Erholungsaufenthalt im Ferienheim Maien in Schwarzenberg.
- GW unterstützt seit Jahren mit Sach- und Geldspenden über den Betriebsrat und die Geschäftsleitung

"Johanniter Weihnachtstrucker" <https://www.johanniter.at/weihnachtstrucker/>

- Hilfspakete mit Grundnahrungsmitteln, Hygieneartikeln, Keksen und Spielzeug für Bedürftige in Albanien, Bosnien, Rumänien, Bulgarien und Ukraine.

- GW Auszubildende in Esslingen (Deutschland) haben 20.000 Kartonagen kommissioniert, eingeschweißt und gelabelt sowie an verschiedenen Johanniter Standorte versendet
- GW transportierte zudem mit 2 Lkws Sendungen ab Maria Lanzendorf nach Rumänien

Darüber hinaus sind wir auch an unseren Standorten im Ausland aktiv.